

KULTURTIPP

„D saster“ aus dem Kochstudio

Eisenach. Deutschland – da wächst zusammen, was nicht zusammengehört: Oben und Unten, Links und Rechts, Mann und Frau... Gegensätzlicher könnte die Mischung nicht sein. Hinterher sieht alles irgendwie gleich aus. Deutsches Mittelmaß eben. Eintopf wie von Mutti.

Nur wer genauer hinschaut, erkennt noch die unterschiedlichen Zutaten. Die können im Einzelfall durchaus bitter aufstoßen lassen, sogar ungenießbar sein. Da mischen sich Fremdenhass mit Eigenliebe, Großmannssucht mit Duckmäuserium, echte Schadenfreude mit falschem Mitleid.

Die Suppe haben wir uns selber eingebrockt, nun müssen wir sie auch auslöffeln. Mit Hilfe zweier „Exbärten“ aus dem öffentlich-linkischen Kochstudio wird daraus wenigstens so etwas wie Fast Food. Auf der Karte angepriesen als „D saster“.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wenn auch nur im Panoptikum. Oder eben im Kabarett. Hier wird dieses „D saster“ sogar zu einem echten Leckerbissen. Guten Appetit, wünschen die Akteure der Leipziger Pfeffermühle.

► Kabarett „D saster“, Samstag, 6. Januar, 19.30 Uhr, Landestheater, Großes Haus



Im Tanzkurs in der Johanneskirche in Eisenach-Nord wird der Tango von den Teilnehmern sowohl gezelebriert als auch studiert.

Fotos: Jensen Zlotowicz (4)

Von der tänzerischen Eleganz mit argentinischen Wurzeln

REPORTER UNTERWEGS Beim Tango-Kurs mit Lehrer Daniel Mayer und seinen Fortgeschrittenen in der Johanneskirche



Das Kabarett „Leipziger Pfeffermühle“ gastiert am Samstag im Landestheater Eisenach mit dem Programm „D saster“.

Huldigung für Leonard Cohen

Eisenach. Zum Live-Konzert im Restaurant Prinzenteich wird für Freitag, 12. Januar, 20 Uhr, eingeladen. Dirk Ende ist ein Vollblutmusiker der seine Musik nicht einfach spielt, sondern lebt. Inspiriert durch wunderbare Songs von Weltklassekünstlern wie Simon & Garfunkel, Leonard Cohen, Cat Stevens, Reinard Mey, Westernhagen und vielen anderen, schreibt er die meisten seiner Titel selbst.

In Eisenach aber, wird Ende seinen ganz speziellen Leonard Cohen-Abend präsentieren, sozusagen als ein Tribut an den im letzten Jahr verstorbenen Ausnahmekünstler.

Dabei wird er die großen Hits und Kultsongs des Weltstars wie „Suzanne“, „So long Marianne“ oder auch „Bird on the Wire“ in ganz intimer und eigener Art, eindrucksvoll interpretieren. Wer also hochkarätiges Songwriting liebt, sollte diesen Abend nicht verpassen.

► Reservierungen im Restaurant Prinzenteich oder unter Tel. (03691) 21 0060

Kindertheater mit Poesie

Eisenach. Die junge Tishina steckt ihre Nase buchstäblich in Alles hinein. Stets wissbegierig, die ganze große Welt zu erschnuppern. Dabei erlebt sie Abenteuer, trifft auf Stups- und Hakennasen und segelt sogar als Piratin über die Weltmeere. Sabine Zieser erzählt eine poetische Geschichte über das Riechen, darüber wie Atem und Duft in die Welt kamen, wie man mit Düften reisen kann und nicht zuletzt über das zärtliche Miteinander von Generationen.

► „Die Duftsammlerin“, mobiles Kindertheater für Kinder ab 5 Jahre, Samstag, 6. Januar, 15-15.40 Uhr, Landestheater Foyer 2.Rang

VON JENSEN ZLOTOWICZ

Eisenach. Durch den Film „The Tango Lesson“ Ende der 90er Jahre sei er zum Tango gekommen, erzählt Tango-Lehrer Daniel Mayer im Andachtsraum der Johanneskirche. Die kleine Beschallungsanlage mit dem Handy als Musikquelle steht in einer Ecke. Es ist kühl im Raum. Aber gleich soll es „heiß“ werden, es wird Tango getanzt. Die moderne Kirche ist noch weihnachtlich geschmückt. Die Krippenfiguren sind Beobachter von Tango-Paaren, die dieses Hobby meist seit Jahren fröhen. Sie sind keine Anfänger mehr.

Die Musik aus der Anlage klingt etwas wie Blechbüchse, aber das ist egal. Schließlich geht es den fünf Paaren um das Tanzen, die Bewegung. Die Musik ist Mittel zum Zweck.

Es ist der erste Kurs im neuen Jahr. Fünf Tage war er in Dresden Tango tanzen, berichtet Daniel, der unüberhörbare Preuße aus Erfurt. Vier Paare in den besten Jahren begrüßen sich derweil herzlich und rüsten sich für eineinhalb Stunden Tango. Fast alle kommen von außerhalb und die meisten wechseln die Schuhe vor Ort. Ursula, eine Dame mit abhandengekommenem Tanzpartner, verteilt zur Begrüßung Süßes. Die Packung der „Goldenen Kugeln“ auf dem Altar wird im Verlauf des Kurses noch gut geplündert werden.

Männer übernehmen klar die Führungsrolle

„Die Männer wissen eigentlich nicht, was ihnen entgeht“, sagt Tangolehrer Daniel. Männer sind rar. Dabei könnten die sich beim Tango wie im siebten Himmel fühlen. Denn allein der Mann beim Tango das Sagen, also die Führungsrolle. Da haben emanzipierte Damen schon mal ihr Problem damit, weiß der Lehrer, während sich die Paare eintanzen. Es schlurft mitunter ziemlich. So aber geht Tango, dieser „schmutzige“ Tanz mit argentinischen Wurzeln, wie es der Lehrer beschreibt.

Dem Tanz wird ein hoher Anteil an Erotik nachgesagt. Das sieht hin und wieder auch so aus, doch vielmehr ist Tango



Ein hohes Knie, wie von Lydia gezeigt, ist beim Tango eines der zahlreichen Ausdrucks-Mosaiksteine der Damen.

eine unverbindliche Verabredung, klärt Daniel auf. Mehr darf sich nachher ergeben ...

Die Paare im Fortgeschrittenstadium wissen natürlich was eine Colgarda ist – Bewegungen, die nur im Zusammenspiel innerhalb des Paares funktionieren. Da muss die Frau schon mal „drüber steigen“, über das Bein. Übung macht den Meister. „Ihr wartet, bis sie durchgefädelt ist“, ruft Daniel,

„Viele Sachen tanzen sich beser, wenn ihr erst mal eng tanzt“, empfiehlt der Lehrer und steuert die Musikanlage mit der Fernbedienung. Neue Musik. Neuer Tanzpartner. Partnertausch. Noch mehrfach wird dieser Wechsel gezelebriert. Das gehört zum Lernprogramm. Der Tanzlehrer nimmt sich bei der individuellen Nachhilfe auch mal einen Herren und schlüpft in die Frauenrolle.

Kursteilnehmer Stephan läuft nach dem dritten Partnertausch der Schweiß über die Wangen. Tango strengt an, bevor man den Tanz im Automatismus gezelebriert und mit dem Partner verschmelzt. Uta und Stephan hat Tanzlehrer Daniel zusammen gebracht. Sie wollte eigentlich eine Flamenco-Show für ihr Geburtstagsfeier buchen und kam dabei an Daniel. Der legte ihr den Tango-Kurs nah. „Wenn Sie mir einen Partner besorgen, bin ich dabei“, hatte Uta gemeint. Und Daniel besorgte.



Tango-Lehrer Daniel Mayer führt vor den Augen anderer Kurs-Teilnehmer Bewegungsdetails mit Tanzpartnerin Ursula vor.



Schuhwerk mit spezieller Sohle ist von den Tänzerinnen und Tänzern beim Tango Argentino gefragt. Das erleichtert die Bewegungen und Schritte auf dem Parkett.

Dass die Frau beim Tango quasi des Mannes Untertan ist, stört Ulrike mit ihrem Harald nicht. „Einmal die Woche für eineinhalb Stunden geht das schon“, meint Ulrike. Sie ist eine

von zwei Frauen, die keine Hosentasche hat stört ihn nicht. Unterhalb der Hüfte gebe es ja wenig Körperkontakt. Mittlerweile ist der Kurs beim

fünften Partnertausch angekommen. Man probt den „Engache“, den Durchsteiger. „Wenn ihr reingeht, schaut ausnahmsweise mal nicht die Frau an“, doziert der Tanzlehrer und läutet das Ende ein. Auf dem Altar ist noch Süßes, aber weit und breit kein „Fläschchen“. Stephan klemmt die Schuhspanner in die Tanzschuhe. Dann bis zum nächsten Dienstag, 19.30 Uhr.

► Bei der heutigen „Milonga“ in der Eventhalle Eisenach ab 20 Uhr können alle nach Herzenslust Tango Argentino tanzen.